

«Wir wussten nicht mehr, wo wir waren»

AUFZEICHNUNG: ANDREAS W. SCHMID

Statt den Full-Full-Full zeigt Evelyne Leu, wie sie mit Karte und Kompass umgehen kann. Die 31-jährige Freestyle-Olympiasiegerin nimmt am Sonntag am Baselbieter Team-OL in Itingen teil.

«Ich hoffe wirklich, dass wir uns am Baselbieter Team-OL nicht mehr verlaufen. Im vergangenen Jahr ist uns genau das passiert. Das Unheil nahm bereits seinen Anfang, als meine beiden Schwestern Monika und Jeanette und ich zu spät an den Start kamen. Das ist sicherlich keine ideale Vorbereitung auf einen Orientierungslauf. Prompt verloren wir im Wald die Orientierung. Irgendwann wussten wir nicht mehr, wo wir waren. Wir suchten nach einem Posten, der überhaupt nicht in der Nähe war. Das klingt jetzt lustig, aber nach einer gewissen Zeit war uns nicht mehr zum Lachen zumute. Am Ende fanden wir schliesslich auf Umwegen doch noch ins Ziel. Wir werden uns für dieses Mal vor allem darum bemühen, rechtzeitig am Start zu sein. So ein Orientierungslauf ist eine willkommene Abwechslung in meinem Trainingsalltag. Das Joggen liegt mir weniger, das ist mir zu langweilig. Im Frühjahr nehme ich hin und wieder mit meinem Freund Martin an einem OL teil, aber wirklich nur

zum Plausch. Das Resultat spielt für mich keine Rolle. Ich freue mich auch auf den Sonntag, weil wir nach dem Rennen noch gemütlich zusammensitzen werden. Der Team-OL findet ja in Itingen statt, wo auch meine Mutter lebt. Wir werden nachher zu ihr gehen und gemeinsam ein Zvieri einnehmen. Sonst sehen wir uns nicht so oft während des Jahres. Jede hat ihre Verpflichtungen.

Am Freitag werde ich an den Davidoff Swiss Indoors am Stand der Sporthilfe anzutreffen sein. Die Sporthilfe unterstützt den Nachwuchs, und das finde ich eine gute Sache. Am Samstagmorgen habe ich mein Abschlusstraining auf der Wasserschanze in Mettmensstetten. Rund zehn Sprünge werde ich absolvieren. Danach ist eine Woche Trainingspause, dann geht es erstmals in den Schnee nach Saas Fee. Es ist geplant, dass ich sechs Wochen dort oben trainiere, bis kurz vor Weihnachten in China der erste Wettkampf der Saison ansteht. Die Springen in Australien wurden abgesagt, weil es Probleme mit den TV-Rechten gab. Das ist schade, aber so ist das halt bei unserem Sport.»

> www.evelyneleu.ch

* Diese Rubrik erscheint jeden Donnerstag und lässt Menschen aus der Region über ihr Sportwochenende reden.

